

Objekt N6

Objektbeschreibung nach Verordnung 1986

Feuchtgebiet Matten 691.0/227.75/690 (Grundstück Kat.-Nr. 9). Schöne Pfeifengras-Streuwiese mit Hochstaudensaum. Besonders wertvoll wegen Nähe zu Dorf und Schulhaus.

Beurteilung

Der Unterschied der Wiese zur Vegetation in der Umgebung ist gut erkennbar. Das Gebiet ist nicht markiert, wird aber auf einer Seite natürlicherweise von einem Wassergraben und auf zwei weiteren Grenzen durch die Strasse und Grundstücke begrenzt.

Nach wie vor kann die Vegetation als Pfeifengraswiese bezeichnet werden. Durch die Bautätigkeit an den Rändern der Wiese und der damit verbundenen Störung des Wasserhaushalts des Bodens trocknet die Wiese immer mehr aus und verändert sich langsam von einem feuchten Aspekt der Pfeifengraswiese in eine trockenen Ausprägung dieses Vegetationstyps.

Empfehlung

- Obwohl es klare Grenzen gibt, sollte das Gebiet mit Pfosten markiert werden, da sich die Fläche im südöstlichen Teil zusehend verkleinert.
- Die Bewirtschaftung muss nach den Naturschutzzielen ausgerichtet werden.
- Das Einleiten von Meteorwasser aus der Umgebung muss in Betracht gezogen werden.
- Die botanische Zusammensetzung sollte bestimmt werden.

